

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Georg Wilhelm Friedrich HEGEL

Ästhetik

AUFSATZSAMMLUNG

- 19-1** *G.W.F. Hegel, Vorlesungen über die Ästhetik* / hrsg. von Birgit Sandkaulen. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2018. - X, 276 S. ; 23 cm. - (Klassiker auslegen ; 40). - ISBN 978-3-05-004471-2 : EUR 24.95
[#6072]

Streng genommen ist der Klassiker der Philosophie, der in diesem Band der Reihe *Klassiker auslegen* ausgelegt wird, ein seltsamer Fall – denn das Buch, das hier als eines Hegels präsentiert wird, ist von ihm selbst nie veröffentlicht worden. Es besteht aus einer Rekonstruktion durch Hotho auf der Basis von Vorlesungsmitschriften und heute leider verschollenen Manuskriptseiten von Hegels Hand, was denn auch gleich auf der ersten Seite des vorliegenden Kommentars betont wird. Also durchaus nicht das, was man normalerweise unter einem Klassiker versteht – wäre da nicht die enorme Wirkungsgeschichte dieses Textes, die aber im vorliegenden Band, der sich eng am Text entlanghangelt, außen vor bleiben muß.

Birgit Sandkaulen hat eine solide und substantielle Sammlung von Essays in meist deutscher und in drei Fällen auch englischer Sprache vorgelegt,¹ die auf dem neuesten Stand der Forschung einen niveaureichen Kommentar zu Hegels Text bietet. Dieser Kommentar kann als Hilfe zur Auslegung dienen, wobei sich die übliche Praxis der Reihe hier leicht anwenden läßt: Während Sandkaulen selbst *Über das Projekt einer Philosophie der Kunst* schreibt, also statt einer Einleitung in das Werk sich daran orientiert, daß Hegel selbst eine Einleitung in sein Projekt gegeben hatte. Diese dient hervorragend als Einführung selbst, denn „lässt man sich darauf nicht flüchtig, sondern ernsthaft ein, ist man aufs Beste für die Auseinandersetzung mit dem anschließenden Durchgang präpariert“ (S. 1). Sandkaulen zieht auch Vergleich zu den verschiedenen Mitschriften aus unterschiedlichen Jahren, die sich durchaus von Hothos Komposition unterscheiden, etwa durch Akzentuierungen. Diese Vergleiche tauchen auch in den anderen Beiträgen immer wieder auf, was den Stand der Editionen spiegelt, da auch andere Vorlesungsmitschriften unterdessen publiziert wurden.

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1048633802/04>

Gunnar Hindrichs erörtert souverän Hegels Begründung der philosophischen Ästhetik, dazu kommen die Beiträge, die sich aus dem Kreis renommierter Hegel-Kenner rekrutieren, die sich den weiteren Teilen von Hegels Ästhetik widmen: Martin Seel diskutiert den Unterschied von Natur- und Kunstschönem, Allen Speight geht auf die symbolische Kunstform ein, Ulrich Seeberg behandelt die klassische, Walter Jaeschke die romantische Kunstform, wobei klar herausgearbeitet wird, wie sehr sich Hegels Romantik-Begriff von anderen Verwendungen etwa bei Schlegel unterscheidet. Die einzelnen Kunstgebiete wie Architektur (Stephen Houlgate), Skulptur (Bernadette Collenberg-Plotnikov), Malerei (Robert Pippin), Musik (Jürgen Stolzenberg) und Poesie (Niklas Hebing; darunter fallen die verschiedenen Gattungen der Dichtung wie Prosa, Drama und Lyrik werden jeweils ausführlich gewürdigt.

Jeder Beitrag des sehr gelungenen Bandes, der für die Handbibliothek wie die Seminarbibliothek gleichermaßen geeignet ist, enthält eine Literaturliste und kann zusammen mit der Lektüre des Originaltexts zu einem guten Verständnis der Kunstphilosophie Hegels beitragen. Die **Auswahlbibliographie** bietet eine Übersicht zu (Teil-)Ausgaben der Ästhetik, führt allgemeine Literatur zum Thema an sowie gesondert zu den Kunstformen und zu den einzelnen Künsten. Ein *Personenregister* ist vorhanden.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9524>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9524>